

Persönliche Ansicht zur aktuellen Politik unserer herrschenden Regierung

Aufruf zu zivilem Ungehorsam

... ist illegal und **gefährlich**, verkündete Bundesrat Alain Berset am 14.12.20 an der Medienkonferenz dem Schweizer Volk. Warum eigentlich? Wovor fürchtet sich Herr Berset?

Was ist ziviler Ungehorsam?

Es ist der bewusste Verstoß gegen rechtliche Normen zielt der handelnde Staatsbürger mit einem Akt zivilen Ungehorsams auf die Beseitigung einer Unrechtssituation und betont damit sein moralisches Recht auf Partizipation. Die Normen können sich durch Gesetze, Pflichten oder auch Befehle eines Staates oder einer Einheit in einem staatlichen Gefüge manifestieren. Durch den symbolischen Verstoss soll zur Beseitigung des Unrechts Einfluss auf die öffentliche Meinungsbildung genommen werden.

Der Ungehorsame nimmt dabei bewusst in Kauf, auf Basis der geltenden Gesetze für seine Handlungen bestraft zu werden. (ex Wikipedia)

Warum fürchtet sich BR Alain Berset vor zivilem Ungehorsam? Für mich gibt es nur eine Antwort: Berset, Sommaruga und der Bundesrat merken, dass sie **unglaublich** geworden sind.

Wenn du eine Massnahme triffst, dann braucht es hinterher ein messbares Resultat. Die angeordneten Massnahmen bringen offensichtlich nicht die erhoffte Wirkung. Also sind die Massnahmen falsch, unnötig, missbräuchlich und völlig daneben.

Schliessung der Gastronomiebetriebe um 19.00 Uhr, dann im zweiten Anlauf komplette Schliessung, Sonntagsverkaufsverbote, Schliessung der Raststätten, die armen LKW-Fahrer, es sind deren 1000 Chauffeure pro Tag, die auf unseren Autobahnen unterwegs sind und dafür sorgen, dass die Versorgung des Landes funktioniert.

Aber ihr eigenes Bundeshaus-Restaurant haben die Politiker flugs zu einer Kantine umbenannt, damit sie in den Pausen ihr Cüpli trinken können.

Man könnte ja einwenden, die ganze Welt macht das auch so wie es der BR anordnet. Und genau da können wir ablesen, dass diese Massnahmen null und nichts bringen.

Bis jetzt konnte mir niemand erklären weshalb in Spanien und Italien der Corona Virus noch nicht ausgerottet ist.

Theoretisch müssten ja Spanien und Italien virenfrei sein. Mehrere Wochen in den eigenen vier Wänden eingesperrt, aus dem Haus nur noch im Umkreis von 300m um mit dem Hund spazieren gehen zu können, Verwandtenbesuche verboten, Kontaktverbote usw., und trotzdem steigen die Fallzahlen.

Nach gesundem Menschenverstand stimmt hier etwas nicht. Eine Massnahme ohne Wirkung kann, nein, **muss** umgehend aufgehoben werden.

Das Volk erwacht langsam. Nicht nur in der Schweiz. Die ersten Massenproteste in verschiedenen europäischen Städten sind bereits eskaliert. Das Volk **glaubt** den Regierungen nicht mehr was gepredigt und verfügt wird.

Christian Althaus von der Task Force hat bereits das Weite gesucht, weil seine Prognosen völlig falsch waren. Der Epidemiologe Marcel Tanner aus Basel wirft ebenfalls das Handtuch. Er bekommt langsam kalte Füsse, es könnte ja sein, dass er eines Tages für seine Beratertätigkeit zur Rechenschaft gezogen würde.

Das Volk ist nicht blöd, es formiert sich Widerstand. Der BR nennt das «Corona-Müdigkeit». Ich sage dem **Glaubwürdigkeitsverlust**.

Die **Glaubwürdigkeit** kommt von «**Glauben**». Es herrscht ein erbitterter Glaubenskrieg. Die Guten, die Menschenleben retten wollen und brav, ohne zu hinterfragen, dem Bundesrat und seinen Anweisungen folgen.

Auf der anderen Seite sind die Bösen, die als Corona-Leugner, Verschwörungstheoretiker und Impfskeptiker, Impfgegner und rechte Extremisten, die mit allen möglichen Schimpfworten aus dem 2. Weltkrieg verunglimpft werden.

Bürger, die sich kritisch gegenüber den Massnahmen äussern, werden umgehend **mundtot** gemacht, des Amtes enthoben, freigestellt und mit Berufsverboten versehen (siehe LehrerIn aus dem Kanton Uri, die sich öffentlich gegen die Maskenpflicht für Kinder eingesetzt hat).

Und genau das macht mich **misstrauisch**. Weshalb darf man nicht über den **Sinn** oder **Unsinn** von Massnahmen diskutieren? Das kommt doch sonst nur in totalitären Regimen vor.

Schauen Sie sich die Pressekonferenzen an! Sommaruga macht auf Panik und Angstmache. Berset und sein Team beschliessen **abstruse** «Massnahmen».

Berset stösst (symbolisch gesehen) jedem Gastronomen persönlich von hinten einen **Dolch** in den Rücken.

Ohne zu wissen, was diese Massnahme für die Bewältigung der Pandemie tatsächlich bringt und welche Wirkung erzielt wird, werden die Gastrobetriebe für die wichtigste Umsatz-Zeit des Jahres komplett geschlossen. Das Weihnachts- und Neujahrgeschäft geht somit flöten.

Gleichzeitig setzen sich die SP-Genossen Mattea Meyer und Cédric Wermuth an vorderster Front mit bürgerlichen und linken Politikern in Szene und schreien nach finanzieller Unterstützung für die Unternehmen, die nach dem Dolchstoss am verbluten sind. Schauen Sie sich die beiden SP-ler am Fernsehen an, wie sie mit ihrem verräterischen Judaslächeln verkünden, man vermutet in der Gastronomie das grösste Verbreitungsrisiko. Das muss man sich auf der Zunge zergehen lassen: **v e r m u t e t !**

Es gibt ein altes Sprichwort, «wer zahlt, befiehlt». Neu heisst es, «wer befiehlt, bezahlt» – die SP Genossen machen es sich da ganz einfach, sie bedienen sich am Geld der anderen, das heisst, dem Geld des Steuerzahlers. Die Plünderer des Volksvermögens greifen schamlos zu.

Warum sind Sommaruga und Berset nicht ehrlich und sagen uns, dass die 30% Ansteckungen, die mit «unbekannt» benannt werden, im ÖV stattfinden wo keine Abstandsregeln gelten? Hat die Masken**pflicht** irgendeine messbare Wirkung erzielt? Es gibt keine Zahlen und keine Messwerte. Alles nur **Vermutungen**. Kennen Sie die Erfolgsquote von den tausenden in Quarantäne geschickten Personen? Ich habe noch nie eine Zahl gehört. Hier wird eisern geschwiegen, resp. verheimlicht.

Meine Beobachtung: Als die Masken**pflicht** eingeführt wurde, obwohl deren erhoffte Wirkung nicht nachgewiesen ist, strömen die Leute, ohne die Hände zu desinfizieren und entsprechendem Abstand in die Einkaufsläden.

Die Maske ist reine Symbolik, um den Menschen eine Bedrohungslage bewusst zu machen. Es geht nicht (mehr) um den Schutz vor Corona, respektive der Rettung des Gesundheitswesens. Sie bietet nicht den effektiven Schutz vor Ansteckungen, den man den Leuten vorgaukelt.

Da war Daniel Koch ehrlicher und hat uns auf Abstand gehalten, Hände desinfizieren und regelmässig etwas trinken getrimmt. Es gäbe da noch andere Möglichkeiten sich vor Corona und anderen Viren zu schützen resp. das eigene **Immunsystem** zu stärken. Aber davon kommt vom BAG keine Empfehlung. (z.B. Vitamin D in der sonnenarmen Zeit)

Die Abteilungsleiter/innen im BAG sind praktisch alle **Juristen**. **Nochmals:** Im Bundesamt für Gesundheit BAG werden also Massnahmen von **Juristen** erarbeitet.

Das ist ungefähr dasselbe, wenn ich meinen Ferrari einem Bäcker-Konditor für die Reparatur anvertraue. (Ich besitze weder einen Ferrari noch habe ich etwas gegen Bäcker Konditoren).

Das Resultat ihrer Arbeit finden Sie in der aktuellen Liste, was zu den «Produkten für den täglichen Gebrauch» gehört und vor allem was nicht. Absolut lächerlich, was diese hochbezahlten Beamten vom BAG fertiggebracht haben.

Waren Sie in den letzten Tagen in einem Einkaufscenter von Coop oder Migros? Lachhaft, da dürfen Sie keine Spielwaren im Regal links einkaufen und rechts davon, wo die Gewürze im Regal stehen, können sie einkaufen. Purer Schwachsinn. Was hat das mit Verhinderung von übertragbaren Krankheiten zu tun?

Die von Bern inszenierte Corona-Propaganda funktioniert hervorragend. Charakteristisch für Propaganda ist, dass sie die verschiedenen Seiten einer Thematik nicht darlegt und **Meinung** und **Information** vermischt.

Wer Propaganda betreibt, möchte nicht diskutieren und mit Argumenten überzeugen, sondern mit allen Tricks die Emotionen und das Verhalten der Menschen beeinflussen, beispielsweise indem man diese **ängstigt**, wütend macht oder ihnen Verheissungen ausspricht.

Angsterzeugung

Menschen lassen sich am ehesten von der Notwendigkeit einer «Massnahme» überzeugen, wenn sie sich einem besonders **bedrohlichen Gegner** ausgesetzt sehen. Mit der **Angst** vor dem Verlust des Besitzes oder gar des eigenen Lebens steigt die Bereitschaft, eine Massnahme zu befürworten.

Diese Angst kann sich schnell in Wut wandeln und in Hass auf den vermeintlichen Feind umschlagen, der die Massnahmen nicht mitträgt. (Corona-Skeptiker etc.)

Daher ist es äusserst wirksam, einen Zustand zu schaffen, in dem die Bedrohung von aussen allgegenwärtig erscheint. Dies geschieht zum Beispiel durch die ständige Wiederholung der Grösse der Gefahr (Fallzahlen) und der Bedrohung durch das Virus (Anzahl Todesfälle).

Neuerdings auch Mutationen des Virus, das sich mit Überschallgeschwindigkeit im Land verbreitet und noch viel ansteckender sein soll. Wer's glaubt wird selig.

Die angeordneten Massnahmen scheinen moralisch gerechtfertigt, weil dadurch das Gute (= wir) bewahrt und das Böse (= der Feind) bekämpft wird.

Fazit:

Lesen Sie keine Beiträge mehr über Corona, denn die ganze Mainstream Presse inkl. NZZ ist nach Bern ausgerichtet. Dafür erhalten Sie Subventionen. Schalten Sie sofort den Fernseher aus oder wechseln Sie umgehend den Sender, sobald man Ihnen versucht irgendwelche nichtsagende Zahlen an den Kopf zu werfen, wo jeglicher Kontext fehlt.

Es werden Ihnen immer wieder Studien zitiert. Oder man beruft sich auf eine repräsentative Umfrage. Wissen Sie, wie eine Studie entsteht? Nein? Fragen Sie ja nicht danach!

Egal auf welcher Seite Sie stehen, es wird immer eine Studie zitiert, die Ihr Wunschresultat als Ergebnis präsentiert. Es tönt gut und vermittelt den Anschein von Seriosität und Wahrheit.

Machen Sie sich nicht straffällig, denn im BAG haben die **Juristen Nägel mit Köpfen** gemacht und dafür gesorgt, dass man Sie mit Strafbefehl, Bussen und Gefängnis verfolgen kann.

Informieren Sie sich, wie Sie das eigene Immunsystem stärken können, das ist der beste Schutz vor Corona.

Werden Sie **kritisch** und vor allem wählen Sie die Parteien, welche Ihnen die **Würde, Eigenverantwortung, Selbstständigkeit** und **Freiheit** geraubt haben, bei den nächsten Wahlen auf Kantons- und Landesebene konsequent ab.

Glauben Sie nicht alles vorbehaltlos, was aus Bern gepredigt wird.

Die Verbreitung kritischer Ansichten zur offiziellen Politik des Bundes kann brandgefährlich sein. Es gibt in jüngster Zeit viele Beispiele wie angesehene Personen und Unternehmen in den Ruin getrieben wurden, die sich öffentlich kritisch zum Thema **Corona-Massnahmen** des Bundes geäußert haben.

Davor fürchte ich mich hundertmal mehr als vor Corona.

Soweit haben wir es in unserer Schweiz gebracht!

Erich Birrer, Stansstad (Originaldokument, erschienen im «Unterwaldner»)